

Medienmitteilung vom 30. Oktober 2017

Kanton Solothurn: Präventionskampagne gegen Dämmerungseinbrüche «Gemeinsam gegen Einbrecher»

Verschiedene Polizeikorps der Schweiz, darunter auch die Kantonspolizei Solothurn, starten heute mit einer präventiven Einbruchskampagne. Diese hat zum Ziel gemeinsam mit der Bevölkerung den «Einbrechern» den Kampf anzusagen.

Am vergangenen Wochenende wurden in der Nacht von Samstag auf Sonntag die Uhren von Sommer- auf Winterzeit umgestellt. Erfahrungsgemäss steigt damit auch die Gefahr von Einbrüchen. Durch die frühe Dunkelheit werden Dämmerungseinbrecher wieder vermehrt aktiv. Die im Jahr 2015 mit auffällig leuchtenden Farben umgesetzte Einbruchskampagne verschiedener Polizeikorps der Schweiz, darunter auch die Kantonspolizei Solothurn, soll auch dieses Jahr die Bevölkerung auf diese Thematik hin sensibilisieren und dazu ermutigen bereits beim geringsten Verdacht Tel. 117 oder 112 anzurufen. Ein Anruf in die Alarmzentrale ist kostenlos und hat auch bei einem Einsatz der Polizeipatrouille ohne Erfolg keine Kostenfolge für den Anrufer.



Die Kantonspolizei Solothurn unterstützt diese Kampagne erneut und setzt diese mit diversen Aktionen und dem Ziel um, dem Thema dadurch die nötige Aufmerksamkeit zu verleihen. Die speziellen Sujets werden in den kommenden Monaten im ganzen Kanton Solothurn vermehrt zu sehen sein, dies

- als Plakat in vielen Gemeinden im Kanton Solothurn
- auf allen Patrouillenfahrzeugen der Kantonspolizei Solothurn
- auf den Bildschirmen in den Linienbussen im Kanton Solothurn
- in Zeitungen und Onlineportalen
- via Social Media und Homepage www.polizei.so.ch

Tag des Einbruchschutzes

Zum offiziellen Kampagnenstart wird der heutige Tag zusätzlich als «3. Nationalen Tag des Einbruchschutzes» genutzt. Die Kantonspolizei Solothurn wird darum heute anlässlich ihrer Patrouillentätigkeit die Bevölkerung sensibilisieren und eigens hergestellte Zeitschaltuhren gezielt abgeben.

Neben der Präventionskampagne werden während der Herbst- und Wintermonaten zusätzliche Polizeipatrouillen unterwegs sein und laufend wird eine Lagebeurteilung vorgenommen um das Dispositiv entsprechend anpassen zu können.

So schützen Sie sich

- Stellen Sie sicher, dass Haustüren und Fenster immer geschlossen sind - auch in Garagen und Nebenräumen.
- Ersetzen Sie alte Fenstergriffe durch abschliessbare.
- Vermitteln Sie den Eindruck zu Hause zu sein. Gute Dienste leisten Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren.
- Verhindern Sie, wenn möglich, den direkten Einblick in den Wohnbereich.
- Suchen Sie Nachbarschaftshilfe! Orientieren Sie diese, wenn Sie längere Zeit abwesend sind.
- Benachrichtigen Sie lieber einmal zu viel als zu wenig die Polizei über Telefon 112 oder 117. Dies besonders wenn
 - sich unbekannte Personen, auch tagsüber, in verdächtiger Weise bei Ihrem Haus, in der Nachbarschaft oder im Quartier aufhalten.
 - sich Fahrzeuge (besonders mit ausländischen Kontrollschildern) auffällig durch Ihr Quartier bewegen oder parkiert sind.
 - Unüblicher Lärm oder Geräusche in Ihrem Haus oder aus der Nachbarschaft hörbar sind (z.B. einmaliges kurzes Glasklirren).

Film zum Thema

Die Kantonspolizei Solothurn hat 2014 einen den Kurzfilm «Spuren» zum Thema veröffentlicht. Dieser zeigt die verschiedenen Facetten der Einbruchsbekämpfung, der Ermittlung, der Prävention sowie die Folgen, die ein Einbruch bei den Geschädigten hinterlässt. Der Film gibt Einblicke in die Arbeit der Polizei – authentisch, hautnah und spannend. Er steht in verschiedenen Formaten zum Ansehen, Runterladen oder Einbinden zur Verfügung, ebenso Symbolbilder zum Thema. www.polizei.so.ch (Filmserie), www.youtube.com (Account Kanton Solothurn).

Für Rückfragen: Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen finden Sie unter www.polizei.so.ch, Bild/er unter Angabe der Quelle zur Veröffentlichungen frei.
🐦 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)